

Zwei Wettkämpfe, viele Bestzeiten, unzählige helfende Hände

Am Wochenende war für den Schwimmclub Meilen ein Grosskampftag angesagt. Zwei Wettkämpfe am gleichen Tag im Hallenbad Meilen, am Morgen die Kidsliga, am Nachmittag die Clubmeisterschaften, war eine Herausforderung für alle.

Kidsliga

Trotz guter Vorbereitung waren die Meilemer nicht gefeit vor Überraschungen. An der Mannschaftsführersitzung waren plötzlich zehn Clubs vertreten, während beim Wettkampf-verantwortlichen Dennis Maey nur fünf Teams gemeldet waren. Wo die fünf Anmeldungen hängen geblieben waren, konnte nicht herausgefunden werden.



Schnell wurden die Meldungen in den Computer eingegeben, neue Startlisten gedruckt, Diplome und Einheitspreise für die nachgemeldeten Schwimmer bereitgemacht. Mit einer kleinen Verspätung konnte Speaker Manuel Spörri zum ersten Rennen aufrufen. Die jüngsten Schwimmer machten ihre Sache trotz offensichtlicher Nervosität sehr gut.



Nicht verwunderlich, denn sie wurden angefeuert von Schwimmgspänli, Eltern und Geschwister, so dass eine Stimmung wie an grossen Meisterschaften herrschte.



Unter dem wachsamen Auge von Stilrichterin Fabienne Villars (Trainerin NW2 im SCM) wurden u.a. die 100m Beinschlag mit Brettli geschwommen. Manchem Schwimmer schien die Strecke endlos und bei der letzten Länge schmerzten die Beine ein wenig.



Dank den vielen Helfern, die die Kinder instruierten und damit um einen zügigen Ablauf der Wettkämpfe besorgt waren, konnte wie vorgesehen gegen 13 Uhr bereits die Rangverkündigung statt finden und das Bad für den zweiten Wettkampf, die Clubmeisterschaften, hergerichtet werden. In der Zwischenzeit genossen Schwimmer, Helfer und Zuschauer einige Spezialitäten aus dem Kiosk: Lea's Special-SCM-Muffins, Hotdogs, Sandwiches oder Kuchen.



Clubmeisterschaften

Die Organisatoren setzten sich zum Ziel, die diesjährige Clubi zu einem Happening für alle Schwimmer, Leistungssportler und Breitensportler, zu machen. Damit die Clubi für Breitensportler attraktiver wurde, passten die Organisatoren das Programm etwas an. Die Breitensportler schwammen 50m Rennen und das Delfinschwimmen zählte nicht zur Wertung. Zudem erhielt jeder Teilnehmer ein kleines Erinnerungsgeschenk. Die Organisatoren wurden für ihre Bemühungen mit 97 Anmeldungen zur diesjährigen Clubi belohnt. Als Abschluss der Rennen stand eine Plauschstaffel auf dem Programm. Die Zusammensetzung wurde durch das Los bestimmt. So hofften die jungen Schwimmer auf ihr Glück. Ein Platz im Team mit dem neuen Cheftrainer wäre schon cool!



Das ganze Programm konnte problemlos bewältigt werden. Die jungen Schwimmer aus den Kidsgruppen freuten sich, ihre Trainerinnen auch einmal in Aktion zu sehen und feuerten diese auch lautstark an. Auch bei den Leistungssport-Schwimmern herrschte eine tolle Stimmung und so sind die vielen persönlichen Bestleistungen schon zu Beginn der Saison nicht ganz überraschend. Darüber freute sich der neue Cheftrainer Paul Kutscher ganz bestimmt.

Bei den Herren machten sich einige Hoffnung auf den Clubmeistertitel. In der Endabrechnung entschied Patrik Spitznagel die Wertung zu seinen Gunsten und durfte die Kanne in Empfang nehmen. Bei den Damen hatte Cecilia Schumacher die Nase vorn. Sie freute sich besonders über den schönen Glaspokal. Diese Neuanschaffung war nötig, nachdem der alte Pokal nach dem dritten Titel im letzten Jahr definitiv in den Besitz von Danielle Villars überging.



Die Rangverkündigung war wie immer der Höhepunkt des Anlasses. Die Medaillen und die diversen Preise kamen bei den Schwimmern gut an und so sind die Organisatoren zuversichtlich, auch in den nächsten Jahren wieder mit einer grossen Teilnehmerzahl für die Clubi planen zu dürfen.



**Ein herzliches Dankeschön an alle Schwimmern, Trainern,
Helfern die
mitgeholfen haben, dass die beiden Anlässe so gut über die
Bühne gegangen sind!**

